

„Jeder Mensch, der noch ein bisschen Natürlichkeit bewahren konnte,  
weiß, daß den seelisch Erkrankten nur eins fehlt:  
wiederholte sexuelle Befriedigung.“  
Wilhelm Reich (1)

**Sanfte Geburt, sexuelle Revolution, freie Schulen, Kommunebewegungen,  
Psychosomatik, Familiensoziologie, Massenpsychologie...**

## **Die 68er waren von Wilhelm Reich inspiriert!**

**Doch wer war Wilhelm Reich?  
Von Ottmar Lattorf**

**Wilhelm Reich (1897-1957) war einer der tiefgründigsten Forscher und wichtigsten Aufklärer des 20. Jahrhunderts. Seine Arbeiten würden heute jede psychologische, sozialwissenschaftliche und naturwissenschaftliche Disziplin und Theorie revolutionieren, wenn ihn die offizielle Wissenschaft nicht totschweigen würde. Der deutsch-österreichische Jude Dr. Wilhelm Reich hätte am 24. März 1997 seinen 100. Geburtstag gefeiert, wenn er nicht 1957 in einem US-amerikanischen Gefängnis gestorben wäre.**

Wilhelm Reich ist heute, wenn überhaupt nur als Vater der körper-orientierten Psychotherapien und der "Psychosomatik" bekannt. Er war der erste westliche Arzt und Psychotherapeut, der die **wechselseitigen** Beziehungen zwischen der menschlichen Psyche, dem Körper (Verkrampfungen!) und die Rolle der Sexualität untersuchte und seine Therapien darauf aufbaute.

Reich galt in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts als der genialste Schüler von **Sigmund Freud** (in Wien); er entwickelte Freuds frühe psychotherapeutische klinischen Studien (über Verdrängung und Triebenergie) zur sog. „Widerstands-“ und „Charakteranalyse“ weiter. In seinen frühen klinischen Arbeiten legte Reich dar, welche eminente und grundsätzliche Bedeutung die menschliche Sexualität und die sexuelle Befriedigung für das emotionale und geistige Wohlbefinden des Menschen hat. Er diagnostizierte, daß in den westlichen zivilisierten Ländern kulturell bedingt,

*"die Geschlechtsorgane der Menschen nicht normal funktionieren und die Befriedigung für beide Geschlechter daher unmöglich ist."*(2)

Reich revolutionierte die Psychoanalyse und Psychotherapie, indem er den Körper und den non-verbalen Ausdruck des Menschen in die Behandlung integrierte. „Worte können lügen, der Körperausdruck lügt nie!“ Er nannte diese Form der Therapie später „Vegeto-Therapie“. Knackpunkt bei diesen Reich'schen Therapien war eine besonders differenzierte Untersuchung der menschlichen Sexualität mit ihren Erlebnisgehalten. Reich stellte ausführlich dar, daß Sex nicht gleich Sex ist:

Es unterschied zwischen **primären** (= ursprünglichen / sozialen) und **sekundären** (= asozialen, aggressivem, krankhaften, verbogenen) Trieben/ Verhalten. Diese sekundäre, krankhafte Schicht im Gefühlsleben des neurotischen Menschen wird durch eine künstliche Oberfläche von Anstands-Regeln (Ausfluß der bürgerlichen Moral) in Schach gehalten. Diese Oberfläche ist es, mit der sich neurotische Menschen zunächst begegnen. Unter ihr brodelt unerkannt Aggressionen, Hass und Missgunst; und erst da drunter stecken bei den neurotischen Menschen versteckt die ursprünglichen, sanften, liebevollen, sexuellen, menschlichen

Bestrebungen. Undifferenziert bekannt als das Freud'sche Unterbewußtsein.

Reich kritisierte offen, was bis heute das große Manko aller Psycho-Therapien ist: der fehlende Gesundheitsbegriff. Es wird seit dem Ausschluß von Wilhelm Reich aus der wissenschaftlichen Psychologie die simple anthropologische Frage umgangen: was ist gesund und was ist krank?

### **Die Frage, wie der Mensch im natürlichen Zustand ist, wird in der heutigen Psychologie nicht diskutiert?**

Fehlt die klare Vorstellung von psychischer, emotionaler Gesundheit, bleibt das Ziel tiefenpsychologischer Therapie damit vollkommen unklar, subjektiv und willkürlich. Tür und Tor sind damit für Betrug und Scheitern am Patienten geöffnet.

Interessanterweise hat die damals heiß umstrittene Reich'sche Definition von psychischer Gesundheit (zentrale Begriffe sind „orgastische Potenz“ und „genitaler Charakter“) als Ziel der therapeutischen Maßnahmen eine ganz unerwartete Bestätigung von anthropologischer, ethnologischer Seite gefunden. Die von Reich als gesund umschriebenen psychischen, emotionalen und sexuellen Eigenschaften eines Menschen waren exakt die gleichen, wie sie der Ur-Vater der Ethnologie Bronislaw Malinowski (und später andere (4)) bei den friedliebenden Stämmen in Süd-Ost Asien als gesellschaftliche Durchschnitts-Norm beschrieben worden waren!!! (5).

Kein Psychologe und kein Psychoanalytiker, kein Sozialforscher hat im 20. Jahrhundert eine derartige Bestätigung seiner Sichtweise von völlig unabhängiger Seite erfahren wie Wilhelm Reich.

Dieser Aspekt der Reich'schen Forschung führt in die Ethnologie und Anthropologie.

Doch Reich blieb nicht bei der individuellen, psychotherapeutischen

Behandlung von Neurosen stehen, wie das jeder normale Psychotherapeut oder Arzt tat, sondern er fragte zudem nach den sozialen und wirtschaftlichen **Entstehungsbedingungen** von Neurosen und seelischem Elend.

Daran knüpfte sich die Frage, wie man Neurosen verhüten kann?

Dazu analysierte er die normalen bürgerlichen gesellschaftlichen Lebens-Verhältnisse und fand - durch gut belegte klinisch-empirische Studien - heraus, daß die **moralische Regulierung** des sexuellen Interesses der Kinder und Jugendlichen das emotionale Elend gerade erzeugt und nicht verhindert. **Das, was die bürgerliche Ehe- und Familien -Moral vorgibt zu verhindern**, nämlich das Entstehen von asozialem Triebleben, Neurosen und Psychosen, **wird durch diese Moral** (und Familien-Strukturen, Vater-Mutter-Kind) **erst verursacht!!!**

Reich identifizierte die normale bürgerliche Moral als das entscheidende Krankheits-erzeugende Moment. (6)

Er lehrte, wie die bürgerliche Kleinfamilie mit ihren sexualscheuen und hierarchischen Strukturen die Tendenz hat, die Liebes- und Sexual-Fähigkeiten der Kinder und späteren Erwachsenen zu unterminieren.(6) Die Kleinfamilie erzeugt durch ihre Struktur und Moral den sog. „Ödipuskomplex“; sie erzeugt den ängstlichen, autoritätshörigen und sexualscheuen Menschen.

Solche emotional beschädigten Personen brauchen einen (materiellen) Ausgleich, eine Art Trost, zu ihrem traurigen, ungelebten Leben. Diesen Ausgleich finden sie im normalen westlichen Lebensstandard und dem normalen Konsumverhalten, aber auch in bürgerlichen und faschistischen Ideologien. Die Verkrüppelung der Liebesfähigkeit des Menschen durch die sog. strukturelle Gewalt der Kleinfamilie ist ein zentrales Struktur-Element des **kapitalistischen Patriarchats**. (3)

Reich's Fragen nach der gesellschaftlichen Neurosen-Entstehung führten nicht nur zu individuellen Lösungsansätzen, sondern auch zu der Frage, in was für einer Gesellschaft wir leben möchten?

„Es wäre zu fragen, wie ein solches gesellschaftliches System beschaffen sein müsste, an das sich ein Individuum anpassen kann, ohne dabei neurotisch zu werden bzw. zu bleiben.“

Heute gibt es ernsthafte Antworten auf diese Fragen und diese führen in die soziale Selbstregulierung, in den Anarcho-Syndikalismus und in die moderne Matriarchats-Forschung. ( 7)

Auch für die Entstehungs-Geschichte der neurotisch machenden bürgerlichen, sexuellen Zwangsmoral und Gesellschafts-Struktur interessierte sich Wilhelm Reich. Obwohl er - inspiriert von B. Malinowski ethnologische Untersuchungen über die Trobriander - diesbezüglich einige Überlegungen veröffentlichte, (8) kam er zu keiner wissenschaftlich abgesicherten Antwort. Es blieb bei Spekulationen. Erst als in den 80ziger Jahren des 20. Jahrhunderts feministische Forscherinnen (und andere (9) ) auf die sozialgeschichtliche und massenpsychologischen Bedeutung der europäischen Hexen-Hebammen-Verfolgung verwiesen, konnte die Fragen nach der Entstehungsgeschichte der sexuellen Zwangsmoral in Europa langsam begriffen werden. (10)

Reich konnte zudem auch nachweisen und vorhersagen, daß autoritäre und faschistische Regime, bürgerlich, neurotisch machende Strukturen benötigen. Sie sind geradezu Garant für eine autoritäre, undemokratische Gesellschaft, die sich wirtschaftlich auf Ausbeutung gründet. (8)

Reichs gesellschaftliche Analysen gelten bis heute und waren seinerzeit spektakulär.

Es waren die ersten soliden disziplinübergreifenden sozialwissenschaftlichen Arbeiten – ohne dass es die Sozialwissenschaft damals schon gab. Sein Vorgehen, sein radikales Denken, seine therapeutischen Erfolge brachten ihm aber auch Feinde und Neider unter seinen zumeist bürgerlichen Kollegen ein.

Die weltanschaulichen, anthropologischen und praktischen Bedeutungen der Reich'schen psycho-sozialen Forschungen waren so grundlegend, so gewaltig, so irritierend, daß die damalige renommierte „Internationale Psychoanalytische Gesellschaft“ unter der Leitung von Sigmund Freud es vorzog, Wilhelm Reich zu exkommunizieren und seine Ergebnisse nicht wahrzunehmen.

Man zog es vor, Reich aus den wissenschaftlichen etablierten Zusammenhängen auszuschließen und ihn zur Unperson zu machen, über die man lediglich spottete und Gerüchte in die Welt setzte. Das war 1934 und das ist heute noch so. (12)

Doch ist dies nur der **eine** Grund, warum die grundlegenden Forschungen von Wilhelm Reich heute so wenig bekannt sind: als weiterer wesentlicher sozialpsychologischer Faktor kommt hinzu, daß der bürgerlich-neurotische Mensch in **Vermeiden** und **Umgehen von Wesentlichem** geübt ist. Epidemisch vorhanden, kann man von einer „Kultur“ sprechen; einer Kultur der Verdrängung und Ausblendung von inneren und äußeren Realitäten. Diese Eigenschaft macht den bürgerlichen, neurotischen Menschen in den kapitalistischen Metropolen der Welt zu dem Hauptproblem auf Planet Erde. Der „Homo Normalis“ in den kapitalistischen Metropolen ist der Hauptnutznieß der globalisierten Raubtierkapitalismus und gleichzeitig wegen seines mangelnden Bewußtseins die Hauptbremse bei allen internationalen Emanzipationsbestrebungen.

Es ist natürlich völlig klar, daß die sozialen Bedeutungen der Reich'schen Forschungen in einem autoritären und keineswegs objektiven, bürgerlichen Wissenschaftsbetrieb einer kapitalistischen Gesellschaft nicht diskutiert werden. Egal wie menschlich, humanitär oder redlich die Forschungsergebnisse sind: was dem Profitmachen widerspricht, hat kaum Chancen als Erkenntnis offiziell akzeptiert zu werden.

Doch im selben Jahr (1934) war Wilhelm Reich auch aus der Deutschen Kommunistischen Partei ausgeschlossen worden. Die Führung der KP konnte sich der Sichtweise der Reich'schen Analysen der bürgerlichen Familie und seiner sexualpolitischer Aufklärung nicht anschließen und war weit staatstragender, als man allgemein hin glauben mag.

Reich ist der erste solide Sozialwissenschaftler, der diese fundamentale psycho-dynamische Erkenntnis von den Wechselwirkungen der Familienstrukturen, der bürgerlichen Moral, der Neurosenentstehung und der faschistischen / kapitalistischen Gesellschaftsform formulierte. Dies sind wahrscheinlich die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse des 20. Jahrhunderts.

Aber erst die weltweite 68 er Bewegungen trauten sich, diese Fakten zu diskutieren und wollten diese in ihr Handeln (z.B. verändertes Beziehungsverhalten, Kommunebewegungen, sanfte Geburten) integrieren.

Reich galt dort, wo er auftrat, als der „Hecht im Karpfenteich“. Diese Haltung wurde zu seinem Schicksal. Reich musste mehrfach emigrieren und wurde im Laufe seines Lebens immer wieder ausgeschlossen, angegriffen und missverstanden. Doch niemals widerlegt. Ganz im Gegenteil:

Denn Wilhelm Reichs sozialwissenschaftliche und psychoanalytische Arbeiten wurden zu dem großen Ideenfundus für die 68 Revolution in Nordamerika und Europa. Zwar war er zu dieser Zeit schon in einem US Gefängnis gestorben, aber in den 60er Jahren gab es keinen Autor, dessen Schriften von den Studenten häufiger raubkopiert, verteilt und gelesen wurden, als die des frühen Wilhelm Reich.

Nur langsam trugen die Reich'schen Erkenntnisse nach seinem Tode Früchte. Nur langsam sickerten Reich'sche Erkenntnisse in den Gedanken-Fundus aufklärerischer Geister: anti-autoritäre Erziehung, sanfte Geburten, Kinderladenbewegungen, Kommune-Gründungen, Besprechungen von psychischen Problemen in Beziehungen, die Etablierung von Psychotherapien, Psycho-Somatik in der Medizin, Miniröcke, Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern, der „Summer of Love“ der Hippie-Bewegung... All dies wurde von den Arbeiten des Arztes und Sozialrevolutionärs Wilhelm Reich inspiriert. Ohne Wilhelm Reich und die sich auf ihn beziehende Revolte von 1968 würden wir heute - 40 Jahre danach - anders leben!

Alle heute vorkommenden sog. Körperorientierten Psychotherapie-Methoden (Gestalt- und Primär-, Bioenergetik u.s.w.), die den Menschen an seine eigentliche sexuelle/ tierische Natur näher bringen wollen, gehen auf Erkenntnisse und Methoden zurück, die Wilhelm Reich seinerzeit entwickelt hatte. Darüber hinaus gibt es weitere höchst interessante Forschungen von Reich. Aber er wird offiziell nicht gelehrt, seine Arbeiten finden in einem medizinischen, psychoanalytischen, sozialwissenschaftlichen und anarchistischen Untergrund trotzdem Verbreitung. Er bleibt für jeden, der sich um Selbsterkenntnis, Sozialtherapie und Emanzipation bemüht eine Fundgrube!!

--- Reich wies durch seine ungewöhnlichen, disziplin-übergreifende und integrierende Forschungen, (Medizin, Psychoanalyse, Sozialwissenschaft, Ethnologie, Sozialwissenschaften, Massenpsychologie) nach, daß eine befriedigende Sexualität die Voraussetzung für körperlicher, mentaler und sozialer Gesundheit des Menschen ist. ---

#### Anmerkungen:

(1) siehe: **„Die Funktion des Orgasmus**. Sexualökonomische Grundprobleme der biologischen Energie“ [“Die Entdeckung des Orgons”, Band 1]. (Erschien zuerst in englischer Übersetzung von Theodore P. Wolfe: The Function of the Orgasm.... New York: Orgone Institute Press 1942). Köln: Kiepenheuer & Witsch 1969  
!!! Gänzlich anderer Text als der des Buchs gleichen Titels von 1927 !!!

(2) wie (1)

(3) siehe „Das Geschlechtsleben der Wilden“ von Bronislaw Malinowski. Oder auch „The Muria and their Ghotul“ von Verrier Elwin, Oxford University Press, Dehli 1991 oder die Arbeiten von Dr. James De Meo in seinem Buch „Saharaisa. The 4000 BCE Origins of Child Abuse, Sex-Repression, Warfare and Sozial Violence in the Desert of the old World“ veröffentlicht von Orgone Biophysical Reasearch Lab. Greensprings, Oregon, USA.

(4) siehe: „Der Einbruch der sexuellen Zwangsmoral“ von Wilhelm Reich.

(5) siehe: **Die Sexualität im Kulturkampf**. Zur sozialistischen Umstrukturierung des Menschen. Von Wilhelm Reich København: Sexpol-Verlag 1936. (Neuaufgabe u.d.T. »**Die Sexuelle Revolution**«. Zur charakterlichen Selbststeuerung des Menschen, Frankfurt/M: Europäische Verlagsanstalt 1966)

(6) der Begriff „kapitalistisches Patriarchat“ ist nicht von Wilhelm Reich, sondern von Heide Göttner Abendroth

(7) zur modernen Matriarchatsforschung siehe: „Das Matriarchat. Die Geschichte seiner Erforschung.“ Von Heide Göttner Abendroth oder siehe unter <http://www.goettner-abendroth.de>  
Zum Anarchismus bzw. Anarchi-Syndikalismus: siehe: <http://www.anarchismus.at/txt2/syndikalismus.htm> oder das Buch „Freiheit pur“ von Horst Stowasser bzw. die Internetseite: <http://www.mama-anarchija.net/> Die Seite diskutiert die gemeinsamen Nenner von Anarchismus und Matriarchate

(8) „Der Einbruch der sexuellen Zwangsmoral“ von Wilhelm Reich

(9) „Hexen, Hebammen und Krankenschwestern“ von Barbara Ehrenreich und Deidere English, München 1975.  
„Die Vernichtung der weisen Frauen. Hexenverfolgung, Kinderwelten, Bevölkerungswissenschaften, Menschenproduktion. München 1985.

(10) „Wer verfolgte die Hexen-Hebammen und warum? Oder Wie die sexualfeindliche Moral in Europa etabliert wurde“ von Ottmar Lattorf, in „emotion“ 12/13 Beiträge zum Werk von Wilhelm Reich, Berlin 1997

(11) „Die Massenpsychologie des Faschismus. Zur Sexualökonomie der politischen Reaktion und zur proletarischen Sexualpolitik. Von Wilhelm Reich

(12) siehe Internetseite von Bernd A. Laska: [www.lsr-projekt.de/wrb/wrb1.html](http://www.lsr-projekt.de/wrb/wrb1.html) Artikel: Sigmund Freud contra Wilhelm Reich

## Literatur (Auswahl):

Von Wilhelm Reich:

**Die Funktion des Orgasmus.** Zur Psychopathologie und zur Soziologie des Geschlechtslebens. Wien...: Internationaler Psychoanalytischer Verlag 1927 (stark revidierte Fassung u.d.T. »**Genitalität**« [Frühe Schriften 2], Köln: Kiepenheuer & Witsch 1982)

**Charakteranalyse.** Technik und Grundlagen für Studierende und praktizierende Analytiker. København: Im Selbstverlage des Verfassers 1933 (stark erweiterte Fassung 1949 in englischer und 1970 in deutscher Edition)

**Die Massenpsychologie des Faschismus.** Zur Sexualökonomie der politischen Reaktion und zur proletarischen Sexualpolitik. København / Praha / Zürich: Verlag für Sexualpolitik 1933 (stark revidierte und erweiterte Fassung 1946 in englischer und 1971 in deutscher Edition)

**Die Sexualität im Kulturkampf.** Zur sozialistischen Umstrukturierung des Menschen. København: Sexpol-Verlag 1936. (Neuaufgabe u.d.T. »**Die Sexuelle Revolution**«. Zur charakterlichen Selbststeuerung des Menschen, Frankfurt/M: Europäische Verlagsanstalt 1966)

**Die Funktion des Orgasmus.** Sexualökonomische Grundprobleme der biologischen Energie ["Die Entdeckung des Orgons", Band 1]. (Erschien zuerst in englischer Übersetzung von Theodore P. Wolfe: The Function of the Orgasm.... New York: Orgone Institute Press 1942). Köln: Kiepenheuer & Witsch 1969

!!! Gänzlich anderer Text als der des Buchs gleichen Titels von 1927 !!!

**Der Krebs** ["Die Entdeckung des Orgons", Band 2]. (Erschien zuerst in englischer Übersetzung von Theodore P. Wolfe: The Cancer Biopathy.... New York: Orgone Institute Press 1948). Köln: Kiepenheuer & Witsch 1974

**The Murder of Christ.** Biographical Material ["The Emotional Plague of Mankind", vol. 1]. Rangeley ME/USA: Orgone Institute Press 1953.

Deutsche Übersetzungen:

von Bernd A. Laska: **Christusmord.** Freiburg und Olten: Walter-Verlag 1978;

von Waltraud Götting: **Christusmord.** Frankfurt/M: Zweitausendeins 1997

**People in Trouble.** Biographical Material (1927-1937). ["The Emotional Plague of Mankind", vol. 2]. Rangeley ME/USA: Orgone Institute Press 1953.

Deutsches Original:

**Menschen im Staat.** Frankfurt/M: Nexus-Verlag 1982;

verb. Neuaufgabe Frankfurt/M: Stroemfeld-Verlag 1995 ([Rezension](#))

Über Wilhelm Reich:

Ilse Ollendorff Reich: Wilhelm Reich. A Personal Biography. London: Elek Press 1969

Deutsche Übersetzung:

von der Autorin: Wilhelm Reich. Das Leben des grossen Psychoanalytikers und Forschers, aufgezeichnet von seiner Frau und Mitarbeiterin. München: Kindler 1975

David Boadella: Wilhelm Reich - The Evolution of his Work. London: Vision Press 1973

Deutsche Übersetzung:

von Karl Heinz Siber: Wilhelm Reich. Leben und Werk... Bern und München: Scherz-Verlag 1981

[Bernd A. Laska: Wilhelm Reich. Bildmonographie.](#) Reinbek: Rowohlt-Verlag 1981, 5. aktualisierte Auflage 1999

Myron Sharaf: Fury On Earth. A Biography of Wilhelm Reich. New York: St. Martin's Press / Marek 1983

Deutsche Übersetzung:

von Jürgen Fischer: Wilhelm Reich - Der heilige Zorn des Lebendigen. Berlin: Simon + Leutner 1994

## Internetseiten:

[www.lsr-projekt.de/wrb/wrb1.html](http://www.lsr-projekt.de/wrb/wrb1.html) höchst interessante und sehr lehrreiche Internetseite zu Wilhelm Reich vom Herausgeber der „Wilhelm Reich Blätter“ Bernd A. Laska.

[www.berndsenf.de](http://www.berndsenf.de) Bernd Senf ist einer der tiefsten Kenner der Arbeiten von Wilhelm Reich mit vielfältigen Kontakten zu verschiedenen Reich- Initiativen und Reich –Projekten in aller Welt. Er hält seit fast 30 Jahren Vorträge zum Werk von Wilhelm Reich an der FHW in Berlin. Er ist emeritierter Professor der Wirtschaftswissenschaften.

<http://www.wilhelm-reich-gesellschaft.de/cms/index.php> Heike Buhl, Therapeutin in Berlin

[www.orgon.de](http://www.orgon.de) Jürgen Fischer, Orgon Energie Aktivist

<http://www.fuckert.de/wri1.php> Ehepaar Fuckerts, die Therapie machen können und Zeitschrift zu Wilhelm Reich herausgegeben haben: Lebensenergie

[http://www.orgonelab.org/index\\_g.htm](http://www.orgonelab.org/index_g.htm) James DeMeo in Deutsch. US-Amerikanischer Reich Kenner, der viele Erfahrungen zur Wetterbeeinflussung mit dem Reich'schen Cloudbuster hat

[www.orgonelab.org](http://www.orgonelab.org) James DeMeo in Englisch

[www.wilhelmreich.at](http://www.wilhelmreich.at) Wiener Leute, organisieren momentan eine Ausstellung zum Thema Wilhelm Reich im jüdischen Museum

## Therapien nach Reich:

### Klassische Therapie nach Wilhelm Reich:

**Reiner Gebauer**, Ausbildung bei Dr. Walter Hoppe und Dorothe Fuckert  
Tel. 06421/ 972266

**Klaus Heimann**, 0033-561-059270 (Frankreich) oder 089- 2012022 (München)

**Dorothe Fuckert**, Waldbrunn, Tel 0049-6274-92 93 77

Weitere therapeutische Möglichkeiten in unterschiedlichen Städten findet man unter dem Begriff „Skan“ im Internet:

## Was ist Skan?

**Skan - Körperarbeit hat ihren Ursprung in der Vegeto- und Orgontherapie Wilhelm Reichs.**

Wegbereiter und Gründer von Skan war der amerikanische Psychologe und Körpertherapeut **Michael Smith** (1937-1989), der gemeinsam mit seinem Lehrer **Al Bauman** (1918-1998) wie nur wenige dafür gesorgt hat, daß die "klassische" vegetotherapeutische Körperarbeit in ihrer ursprünglichen, schnörkellosen Direktheit und Effektivität erhalten geblieben ist. Seit den neunziger Jahren ist Skan vor allem durch die Arbeit von Loil Neidhöfer und Petra Mathes in Deutschland, Österreich und der

Schweiz bekannt geworden. Skan-Körperarbeit basiert auf der Fähigkeit, in Beziehung zu sein und konfrontiert die vielfältigen Manöver der Beziehungsvermeidung, seien sie physischer, mentaler oder emotionaler Art. Beziehung in der Körperarbeit ist energetisch definiert: als Fähigkeit zur vegetativen Identifikation, als Fähigkeit, sich mit anderen Menschen und der lebendigen Natur energetisch verbinden zu können, sowie als Fähigkeit, der Welt mit der Authentizität des eigenen lebendigen Kerns begegnen zu können, sei es im Zorn oder in Zuneigung. Am Anfang steht also die Beziehung, die wir anbieten, nicht die Methode oder die Technik. Die zahlreichen, sehr effektiven Interventionsmöglichkeiten, über die wir verfügen, werden erst im Rahmen einer solchen Beziehung wirksam. Technisch gesehen handelt es sich dabei zunächst weitgehend um das »klassische« Instrumentarium der Vegetotherapie. Wir leiten unsere Klienten dazu an, ihren Atem wieder als heilsame, reinigende und vitalisierende Kraft zu erfahren und zu einer dauerhaft vertieften und rhythmischen Atmung zu kommen. Parallel dazu können verschiedene Massage- und Berührungs- Interventionen zur Anwendung kommen, ebenso Formen von Stimm-, Ausdrucks- und Bewegungsarbeit, sowie die Arbeit mit dem Energiefeld. Dieses technische Repertoire ist unerschöpflich und wird nicht mechanisch eingesetzt, sondern aus der jeweiligen Situation immer neu erschaffen. Im Prinzip folgen wir dabei der Reichschen Lehre von der sukzessiven Entpanzerung der sieben Körpersegmente vom Kopf zum Becken. Dabei wird der Organismus im gesunden Zustand als einheitliches pulsierendes Ganzes gesehen, mit einer charakteristischen pulsatorischen und mit der Atmung einhergehenden Gesamtbewegung (Orgasmusreflex). Wenn diese Bewegung an einer oder mehreren Stellen behindert, unterbrochen oder blockiert ist, besteht unsere Aufgabe zunächst darin, die spezifische physische und psychische Qualität der Blockierung ausfindig zu machen, sie dem Klienten als seine eigene fortdauernde Aktivität bewußt zu machen, die Blockierungen aufzulösen und somit das ganzheitliche kooperative Funktionieren der verschiedenen Körpersegmente wieder herzustellen. Im Verlauf dieser segmentären Entpanzerungsarbeit werden zwei wesentliche Energieverlaufsbahnen wieder restauriert: zunächst die vorderseitig vom Kopf zum Becken abwärtsfließenden natürlichen Körperenergien der "frontalen Persönlichkeit". Dabei wird nach und nach die Re-Energetisierung des gesamten Körpers bewirkt: bei günstigem Therapieverlauf wird der Kopf frei von zwanghaftem Denken, Brust und Herz öffnen sich wieder, das Zwerchfell wird befreit aus der chronischen Hab-acht-Stellung, das Becken wird beweglicher, und die sexuell-genitale Funktion wird im günstigen Fall bis hin zur vollen orgasmischen Potenz (wieder-) hergestellt. Der zweite wichtige Energieverlauf, dem in der Skan-Körperarbeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird, ist das »Radiieren«, das beständige pulsatorische Expandieren der Energie vom Kern her zur Peripherie und darüber hinaus bis an die Grenzen des eigenen Energiefeldes, der "Aura". Das Arbeiten mit der Radiation zielt auf die gesamtorganismische Ausdrucks- und Kontaktfähigkeit ab, während die Arbeit an den abwärts fließenden frontalen Energien die biologische Basis hierfür schafft: die wiedergewonnene Beweglichkeit des Körpers und das Strömungsempfinden (Körperbewußtsein). weiter (zit.: **Loil Neidhöfer**: Was ist SKAN? [www.skanreader.com](http://www.skanreader.com))

Von der Internetseite: <http://www.streaming-theatre-cologne.de/> 14. Januar 2008

Außerdem noch:

Kavouras: Heilen mit Orgonenergie) **Dr. med Jorgos Kavouras**: Heilen mit Orgonenergie, hervorragendes Buch über die medizinische Nutzung der von Wilhelm Reich entdeckten Lebensenergie ("Orgonenergie")

Teil 2:

Der rote Faden der Reich'schen Forschung - der sich durch sein ganzes Werk zieht- war die Frage nach der **Energie des Lebens**.